

KTG-Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr.5, 45770 Marl
Tel. + Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Leserbriefinfos Nr.110 Marl, den 09.12.03
Informationen zu Energie, Wissenschaft und Technik

1. Die Hanauer **MOX-Anlage**, von Siemens für **700 Mill. € 1991 fertiggestellt**, ging nach jahrelangem juristischem Tauziehen, **insbesondere durch Blockade des damaligen hess. Umweltministers Joschka Fischer nie in Betrieb**. In der Anlage sollte Plutonium aus der Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennelemente zu **Uran-Plutonium-Mischoxid (MOX) verarbeitet** werden. Eine **Nutzung dieser Anlage in Rußland zur Beseitigung von Waffenplutonium konnte Kanzler Schröder 2000 gegen die Grünen nicht durchsetzen**. Jetzt will Schröder einen Export der „zwischenlagerten“ Anlage **nach China für etwa 50 Mill. €**. Der Leiter der Hanauer Rückbaubetriebe bei Siemens, Peter Faber, **schließt einen militärischen Mißbrauch der Anlage definitiv aus**. Die Brennelementefabrik sei schlicht nicht drauf ausgelegt, waffenfähige Kernbrennstoffe zu erzeugen. (Berliner Zeitung 03.12.03) **Schröder** wies darauf hin, daß es bei dem möglichen Geschäft **nicht** darum gehe, daß China **waffenfähiges Plutonium** herstellen könne. Dies brauche die Atommacht China nicht. Vielmehr solle mit den Anlagen aus Hanau **Plutonium** in Brennstäbe eingebaut und so **entsorgt** werden. **Dies werde offenbar von Kritikern übersehen**. Ob das Geschäft jetzt mit Kontrolle der Internationalen Atomenergie-Behörde in Wien zustande kommt, ist zweifelhaft. **Minuspunkte für Rot-Grün!!**
2. In **China** sollen **30 Kernkraftwerke bis 2020** in Betrieb sein (heute 3 KKW mit 7 Blöcken) und 10 x so viel KKW-Strom wie heute liefern. **Daher rührt das Interesse an der MOX-Anlage**. Nach Regierungsschätzungen in China werden **2020 rund 70 % des Erdöls und 50 % des Erdgases** importiert werden. (FAZ 04.12.03)
3. **Bereits erfolgter Umzug von Deutschen Industrie- und Forschungsanlagen nach China** (dpa 4.12.03)
 - a. Bereits seit August 2002 ist die **einstige Fusionsanlage ASDEX** des **Garching**er Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (Stilllegung 1990) im chinesischen Chengdu (Provinz Sichuan) wieder in Betrieb.
 - b. Das **Dortmunder Stahlwerk Westfalenhütte** wurde Ende 2001 für einen dreistelligen Millionenbetrag an den chinesischen Konzern Shagang verkauft. Ende nächsten Jahres soll es nordwestlich von Schanghai wieder seine Arbeit aufnehmen.
 - c. Die neu gebaute Dortmunder **Kokerei Kaiserstuhl** wurde Ende 2000 geschlossen. Der chinesische Bergbau-Konzern Yankuang kaufte den Betrieb für eine ungenannte Summe. Der Abbau begann 2003 und soll bis Ende 2004 abgeschlossen sein.
4. In ähnlicher Weise erfolgte der **Transfer biologischer Forschungsarbeiten nach den USA**. Das hat man in Deutschland nun von **der übertriebenen Angst** und falsch gedeuteter Menschenwürde. Wann kommen wir endlich zu einer mehr pragmatischen deutschen Führung? (mail F. Mataré)
5. Beim **Transrapid in China** wurde jetzt - wieder in wenigen Monaten - **die 2. Fahrspur in Gegenrichtung in Betrieb** genommen. Zwei Züge begegnen einander schon alltäglich mit der **planmäßigen Geschwindigkeit von 430 km/h**. Erreichte Höchstgeschwindigkeit: 501 km/h. **Anfang 2004** soll der **kommerzielle öffentliche Betrieb** starten. „Beim Transrapid gehe es am wenigsten um **techn. Probleme**, die durchweg **beherrscht** würden“ so Chefingenieur Wu, der damit Bayerns Verkehrsminister Otto Wiesheu als Verfechter der Magnetbahn zum Münchener Flughafen den Rücken stärkt. (VDI-Nachr. 28.11.03) . Die Norddt. Ministerpräsidenten wollen sich für eine „**Eurorapidstrecke**“ von **Hamburg nach Amsterdam** stark machen (FAZ 04.12.03)
6. **Strom aus neu zu bauenden Braunkohlekraftwerken** kostet nach Analysen des Bremer Energie-Institutes in der Grundlast knapp **3 cts./kWh**. Das Braunkohlenkraftwerk Niederaußem mit optimierter Anlagentechnik (**BoA**), mit 1027 MW das modernste seiner Art in der Welt, hat einen **Wirkungsgrad von 43,1 %** und einen CO₂-Ausstoß von 900 g/kWh (zum Vergleich Block H Baujahr 1974: 636 MW, 1100 CO₂/kWh bei 35.5 % Wirkungsgrad). **Neue Werkstoffe**, die Dampftemperaturen von 700⁰ C standhalten und **Vortrocknen der Braunkohle** lassen bis **2020** einen **Wirkungsgrad von 50 %** möglich erscheinen. (VDI-Nachrichten 28.11.03)
7. **Dänemark kürzte** im Jahr 2000 und **2002** die Programme zur **Förderung der Windenergie**. Die **dänischen Firmen** haben sich deshalb umorientiert und **2640 MW** Leistung in Form von Windenergieanlagen in 2002 **exportiert, davon 35 % nach Deutschland**. Der **Export von Windrädern aus Deutschland** betrug im Jahr 2002 dagegen nur **522 MW** (Anfrage von K. D. Grill und Antwort von Staatssekretär R. Baake 09.10.03)
8. Das **weltgrößte Windrad** (Enercon) **ist seit 01.12.03** am Netz. 2004 soll eine weitere Anlage bei Emden im Meer aufgestellt werden (Ostfriesen-Zeitung 02.12.03)

Wenn Rot-Grün so weiter macht, wird die Rente südamerikanisiert: wenn Geld da ist, wird sie bezahlt, wenn nicht, wird sie gekürzt. Guido Westerwelle

Lesen Sie jetzt auch: <http://www.buerger-fuer-technik.de/offshore-windenergieparks.html>

Bankverbindung: KTG Nutz.d.Kerntechnik: Deutsche Bank Kto. Nr. 712-6600 BLZ 420 700 24